

Presseinformation

Wien/Soziales/Wirtschaft

Sozialmarkt Wien zieht positive Bilanz nach erstem Monat – BILD

Anhänge zur Meldung unter <http://presse.leisuregroup.at/sozialmarkt>

Utl.: Sozialmarkt Wien verzeichnet über 3.700 registrierte Mitglieder und verkaufte im ersten Monat seines Bestehens rund 30 Tonnen Waren zu sozial vertraglichen Preisen. Projekt muss ohne öffentliche Förderungen auskommen. =

(LCG8119 – Wien, 27.06.2008) Exakt ein Monat nach der Eröffnung des ersten Supermarktes für sozial Bedürftige zieht Initiator **Alexander Schiel** (29) eine mehr als positive Bilanz. Nach dem überwältigendem Ansturm der ersten Tage verzeichnet der Sozialmarkt Wien im 10. Wiener Gemeindebezirk über 3.700 registrierte Mitglieder, die wöchentlich um bis zu 35 Euro einkaufen dürfen. Ihnen steht im rund 200 Quadratmeter großen Sozialmarkt ein breit gefächertes Warensortiment zur Verfügung, das um ein Drittel des üblichen Diskontpreises verkauft wird. Die Waren – allesamt wesentliche Konsumgüter des täglichen Bedarfs – stammen aus Überproduktionen großer Hersteller wie Anker, Beiersdorf, Coca-Cola, Darbo, Kraft Foods, Manner, Maresi, Recheis, Teekanne und Wiesbauer. In Summe gingen im ersten Monat des engagierten Projektes Waren mit einem Gesamtgewicht von rund 30 Tonnen über den Ladentisch. Am meisten gefragt waren Getränke (16 Tonnen), Süßwaren (4 Tonnen), Brot (3 Tonnen) und kosmetische Artikel (2 Tonnen).

Mit diesem Umsatz kann sich der Sozialmarkt Wien selbst erhalten. Öffentliche Förderungen erhält das Projekt weder von Bund noch Land. Mit den leichten Überschüssen will Schiel weiter in den Ausbau des Marktes investieren. Demnächst können beispielsweise

Kühlvittrinen angeschafft werden, um auch neue Produkte in das Sortiment aufnehmen zu können. Schärtinger und NÖM haben bereits Interesse bekundet, das Projekt mit Milchprodukten zu unterstützen, nach denen seitens der Kunden des Sozialmarkt Wien hohe Nachfrage besteht.

Schiel sieht sich mit seinem Projekt bestätigt: „Wir sehen, dass wir die wirklich Bedürftigen erreichen. Zum Beispiel, wenn uns ältere Personen erzählen, dass sie sich seit drei Jahren kein richtiges Brot mehr leisten konnten. Oder beim Anblick strahlender Kinderaugen, für deren Eltern eine Tafel Schokolade wieder erschwinglich geworden ist.“ Die Kundschaft zieht sich quer durch alle Gesellschaftsgruppen und umfasst allein erziehende Mütter ebenso wie Pensionisten, Arbeitslose und Studenten, für die das tägliche Leben fast nicht mehr leistbar ist.

(S E R V I C E – Sozialmarkt Wien, 1100 Wien, Braunspergengasse 30, Öffnungszeiten Werktags Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr)

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur Verfügung.

Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisuregroup.at>.

Rückfragehinweis:

leisure communications group, Alexander Khaelss-Khaelssberg
Tel.: (+43 1) 535 48 17, E-Mail: khaelssberg@leisuregroup.at